



Krebsbehandlung: Warum die Mundgesundheit so bedeutend ist

Die Chemotherapie ist eine wirksame Behandlungsmethode bei Krebserkrankungen. Sie kann jedoch unangenehme Nebenwirkungen wie Haarausfall, Übelkeit und Erbrechen verursachen. Zu den Begleiterscheinungen gehören auch Entzündungen der Mundschleimhaut (Mukositis oder Stomatitis), insbesondere bei der Behandlung von Kopf-Hals-Tumoren.

Die Entzündung der Mundschleimhaut ist für Betroffene oft sehr belastend und in der Regel mit Schmerzen und Brennen verbunden. „Die fundamentale Bedeutung des Mundraumes im Rahmen der Krebsbehandlung wird oftmals unterschätzt, obwohl wissenschaftliche Untersuchungen nahelegen, dass eine optimale Mundgesundheit wesentlich zur Steigerung der Widerstandsfähigkeit des Körpers gegenüber den Strapazen von Chemo- und Strahlentherapie beitragen kann. Vielfältige und belastende Nebenwirkungen, wie die Entstehung von Mukositis – einer entzündlichen Reaktion der Mundschleimhaut, die erhebliche Schmerzen verursachen und die Lebensqualität drastisch mindern kann, sind nicht selten“, sagt Dr. Tina Mandel, Zahnärztin und Gründerin der healthyverse GmbH (dentinostic).

Symptome wie Mundtrockenheit erschweren vielen Patienten das Sprechen und das Tragen von Prothesen. Auch das Essen fällt oft schwer, was mit Gewichtsverlust einhergehen kann. In schweren Fällen kann eine Entzündung der Mundschleimhaut sogar dazu führen, dass die Krebsbehandlung reduziert oder unterbrochen werden muss. „Die Chemo- und Strahlentherapie beeinflusst die Zahnhartsubstanz maßgeblich, sodass Zähne stark kariesanfällig werden. Um solche Begleiterscheinungen der Krebstherapie so gering wie möglich zu halten, ist eine umfassende zahnmedizinische Vorsorgeuntersuchung und -behandlung unerlässlich, noch bevor die eigentliche Krebstherapie beginnt“, erläutert Dr. Tina Mandel. Auch Zahnarzt Dr. Clemens Schablowsky betont die Bedeutung der Voruntersuchungen: „Eine enge Abstimmung mit dem behandelnden Zahnarzt ist sehr wichtig. Vor einer Chemotherapie sollten zahnärztliche Behandlungen abgeschlossen sein, um Infektionsrisiken zu minimieren und den Patienten nicht zusätzlich zu belasten. Regelmäßige Zahnarztbesuche, [professionelle Zahnreinigungen](#) und – wenn nötig – zeitnahe Behandlungen sind essenziell, um die Mundgesundheit auch während der Krebstherapie zu erhalten.“

Doch nicht nur die proaktive Herangehensweise vor der Krebstherapie ist von Bedeutung. Auch während der Krebstherapie gibt es effektive Strategien, um die Mundgesundheit zu bewahren und Nebenwirkungen entgegenzuwirken. „Spezielle, entzündungshemmende und schmerzlindernde Mundspülungen sowie Produkte, die bei Mundtrockenheit helfen, indem sie künstlichen Speichel bereitstellen, sind in diesem Zusammenhang von großem Nutzen. Darüber hinaus können Fluoridierungsschienen das erhöhte Kariesrisiko reduzieren. Sehr engmaschige professionelle Zahnreinigungen tragen entscheidend dazu bei, den entzündungsfreien Zustand im Mund zu wahren“, erklärt Dr. Tina Mandel.

Bildquellen

- IST_536890197_preview.jpg: HanseMerkur
- Dr. Tina Mandel (2).jpg: healthyverse GmbH
- Foto 11.02.24, 22 49 24 (1).jpg: Privat